

# Rob Gnant

Fotograf, Kameramann, Filmautor.

8. August 1932 – 4. August 2019.

Rob Gnant arbeitete 1953–1973 in der Tradition des wirklichkeitsnahen und gesellschaftskritischen Bildjournalismus, zählte zu den bedeutendsten Schweizer Reportage-Fotografen der Nachkriegszeit. Die ersten Filme realisierte er zusammen mit A.J. Seiler und J. Kovach.

Von 1976–2001 war er Mitglied des Filmkollektivs. All die Filme, an denen er beteiligt war, erzählen von der Ernsthaftigkeit, mit der er sich auf Themen einliess, vor allem aber vermittelt sich die Intensität, mit der er Menschen begegnete. 1989 wurde er mit dem Filmpreis der Stadt Zürich ausgezeichnet. Die letzten Jahre lebte Rob Gnant im Zürcher Pflegeheim Schmiedhof, wo er auch starb.

Wir trauern um unseren Freund Rob.

Filmkollektiv Zürich.

Marianne Bucher, Marlies Graf, Urs Graf, Mathias Knauer, Rainer Trinkler, Und Regine Bebié, Richard Dindo, Elisabeth Gujer, Andreas Litmanowitsch, Rolf Lyssy, Uli Meier, Béatrice Michel, André Pinkus, Otmar Schmid, Peter Schweiger, Werner Zeindler, Kathrin Simonett, Rolf Schmid und von der Filmcoopi Wolfgang Blösche, Felix Hächler, Trudi Lutz.

Beisetzung der Urne im Friedhof Sihlfeld D am 22. August 2019 um 14.45 Uhr.